

Aufkleber warnt Radler vor totem Winkel RP 18.12.13

Die Polizei bietet für Busse und Lkw jetzt Aufkleber an. So sollen die Unfallzahlen verringert werden.

SCHWALMTAL (wiwo) Jeder Autofahrer kennt das, wenn einem der kalte Schweiß auf die Stirn schießt, weil man beim Abbiegen im letzten Moment den Fußgänger oder Radfahrer im toten Winkel noch gesehen hat. Nicht selten aber kracht es – oft mit schlimmen Folgen.

Dem will das Kommissariat Unfallprävention der Kreispolizeibehörde mit der Aktion „Raus aus dem toten Winkel“ nun vorbeugen. Der Startschuss zur Aktion erfolgt am Montag gemeinsam mit Elmar von der Forst von der Firma Kraftverkehr Schwalmthal (KVS) in Waldniel und bei der NEW in Viersen. Dort wurden die ersten Busse der beiden Unternehmen mit dem schwarz-gelben Aufkleber „Achtung: Toter Winkel!“ beklebt.

„Im toten Winkel kann eine ganze Schulklasse verschwinden“, berichtet Hans-Gerd Dückers von der Polizei. Busfahrern oder Lkw-Fahrern, die noch deutlich höher sitzen, fehlt



Hans-Gerd Dückers (links) und André Berndt (rechts) von der Polizei zeigen den Aufkleber „Achtung: Toter Winkel“, den Elmar von der Forst von der Kraftverkehr Schwalmthal schon an seinen Bussen angebracht hat. RP-FOTO: BUSCH

beim Rechtsabbiegen die Sicht auf Fußgänger oder Radfahrer, die sich noch eben schnell am Bus oder Lkw vorbei drängeln, um an einer Ampel vorne zu stehen. „Wir sind froh, dass

beide Unternehmen mitmachen“, erklärte André Berndt von der Polizei. Elmar von der Forst erläuterte, dass die Fahrer regelmäßig im theoretischen Unterricht auf die Gefah-

renpunkte hingewiesen werden. Doch nicht nur auf Kinder, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, müsse man achten, sondern auch auf Erwachsene, vor allem auf ältere Leute.

Dückers berichtete, dass man in Viersen derzeit einen Anstieg der Unfallzahlen bei Fahrrad fahrenden Kindern registriere. Der Aufkleber „Achtung: Toter Winkel!“ soll dazu beitragen, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. Hinten am Bus oder am Lkw angebracht, soll der Aufkleber die anderen Verkehrsteilnehmer darauf hinweisen, Abstand zu halten.

Der Aufkleber ist über die Polizei oder über www.kinderunfallhilfe.de erhältlich. Parallel dazu arbeiten die Polizisten mit Schulen daran, das richtige Verhalten während der Busfahrt einzuüben. Dazu gehört es auch, an der Bushaltestelle aufmerksam zu sein und beim Ein- und Aussteigen nicht zu drängeln.